BARBAROSSASTADT
GELNHAUSEN
DES KAISERS LIEBE

Gelnhäuser Senioreninformationen

Termine
Tipps

1/2022

Leben bedeutet Veränderung,
Zeit hinterlässt Spuren,
Alter erzählt Geschichten..

(Verfasser unbekannt)

Liebe Seniorinnen und Senioren,

ein neues Jahr beginnt – ein neuer Anfang!
Das Redaktionsteam wünscht Ihnen alles Gute.

Wir möchten Ihnen in dem neuen Heft wieder einige Informationen zukommen lassen.
In der Zwischenzeit haben ja alle Seniorenvereinigungen ihre ersten Kaffee-Treffen nach der langen Corona-Auszeit abhalten können. Die Freude war groß und es gab sicherlich viel zu erzählen.

In den kommenden Monaten wird sich bezüglich der Planung weiterer Veranstaltungen, leider keine große Änderung ergeben. Aber die Termine der jeweiligen Seniorengemeinschaften sind in der Broschüre bereits bekanntgegeben, allerdings alles unter Vorbehalt.

Genießen Sie trotz allem eine schöne Zeit.
Versuchen Sie, allen Stress und alles Negative „Außen vor zu lassen“.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Lieben alles Gute.
Passen Sie schön auf sich auf und bleiben Sie bitte gesund.

Mit den besten Grüßen im Namen aller Redaktionsmitgliedern

Ihre
Gisela Lohse

Liebe Seniorinnen und Senioren,

während wir nach den Impfungen einen Sommer mit relativ wenig Einschränkungen erleben durften, hat sich die Lage bei den Corona-Infektionszahlen leider wieder zugespitzt. Booster-Impfungen und Tests helfen schützen, trotzdem sind wir mittendrin in einem Winter mit Einschränkungen – auch im sozialen Bereich. Aber wir geben die Hoffnung nicht auf, dass es im Frühjahr 2022 wieder aufwärtsgeht. Zumal die Forschung voranschreitet und sich auch ein Medikament gegen Corona in einer fortgeschrittenen Entwicklungsphase befindet.

Bemerkenswert für die Seniorenarbeit 2021 dürfte der Umzug vom Casino in das Haus des Gelnhäuser Geselligkeitsvereins „Die Schelme“ in der Hailerer Straße sein. Auch an dieser Stelle möchte ich den Schelmen dafür noch einmal herzlichen Dank sagen.
Die Räume sind barrierefrei erreichbar und verfügen neben zeitgemäßen Sanitäranlagen auch über eine moderne Ausstattung wie beispielsweise eine kleine Küche.
Wir hoffen, dass Sie, liebe Senior*innen, dort
künftig viele schöne Stunden gemeinsam verbringen können.

Nun hoffen wir alle, dass wir diese Pandemie endlich überwinden können.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen ein glückliches und gesundes Neues Jahr 2022, in dem wir uns hoffentlich bei vielen Veranstaltungen wiedersehen

Ihr

Daniel Chr. Glöckner
Bürgermeister der Barbarossastadt Gelnhausen

Neue Seniorenbeauftragte nimmt Arbeit auf
Ehemalige Stadträtin Gerlinde Scheuermann vertritt ehrenamtlich Interessen der Gelnhäuser Senior*innen

Seniorenpolitik mit und für die Älteren wird zunehmend wichtiger. Die Bedürfnisse von Senioren haben sich grundlegend verändert, viele wollen nicht nur Freizeit- und Bildungsangebote nutzen, sondern sich auch in die Gemeinschaft einbringen und an der gesellschaftlichen Entwicklung teilhaben. Umso wichtiger ist es, Senior*innen an der Entwicklung und Planung von Angeboten in der Kommune zu beteiligen.

Der/dem Seniorenbeauftragten kommt dabei eine wichtige Rolle zu. Sie/er ist in der Regel beratend, gestaltend und vermittelnd tätig und fungiert als Bindeglied zwischen den Senior*innen, der Politik, der kommunalen Verwaltung und nicht zuletzt den Sozialverbänden. Das Handlungsfeld der/des Seniorenbeauftragten ist breit gefächert und umfasst Gesundheit und Soziales ebenso wie Kultur, Sport, Bildung, Wohnen, Verkehr, Mobilität, aber auch die kommunale Entwicklung.

Als neue Seniorenbeauftragte der Stadt Gelnhausen wurde kürzlich Gerlinde Scheuermann berufen. Sie hat ihre Arbeit aufgenommen, ist vorläufig aber leider nur über E-Mail: seniorenarbeit@gelnhausen.de zu erreichen.

Eine Telefonnummer wird eingerichtet und zeitnah bekannt gegeben. In einer kurzen Vorstellung wendet sie sich an die Gelnhäuser Senior*innen:

Liebe Seniorinnen und Senioren,

mein Name ist Gerlinde Scheuermann und ich lebe mit meiner Familie seit 1978 in Gelnhausen. Nach elf Jahren als Stadträtin möchte ich mich nun als Seniorenbeauftragte am Stadtgeschehen weiter aktiv beteiligen und einbringen. Was für mich bedeutet, dass ich mich für die Bedürfnisse, Sorgen und Nöte der Seniorinnen und Senioren einsetze.
Als Seniorenbeauftragte bin ich auch Ansprechpartnerin, um bei Planungen und Entscheidungen in der Kommune die Interessen der „älteren“ Bürgerinnen und Bürger zu vertreten. Ihre Anliegen sollen diskutiert und dem Magistrat vorgebracht werden.
Nutzen Sie die Gelegenheit zum Gedankenaustausch und fruchtbaren Dialog in meinen öffentlichen Sprechstunden im Rathaus.

Ich wünsche mir bei der Aufgabe dieses wichtigen Ehrenamtes stets eine glückliche Hand und freue mich schon jetzt auf eine gute Zusammenarbeit und auf Ihre Anregungen.

Ihre

Gerlinde Scheuermann
Seniorenbeauftragte der Barbarossastadt Gelnhausen

Seniorenclub zieht zu den Schelmen Gelnhausens Bürgermeister dankt dem Geselligkeitsverein für die Unterstützung – Helferteam sucht Mitstreiter*innen

Der Seniorenclub Gelnhausen-Mitte ist umgezogen: Jahrzehntelang sind die älteren Gelnhäuser*innen im Saal des Casino zusammengekommen, nun finden die regelmäßigen Treffen im Vereinsheim des Gelnhäuser Geselligkeitsvereins „Die Schelme“ in der Hailerer Straße in Gelnhausen statt.

Die Räume sind barrierefrei erreichbar und verfügen neben zeitgemäßen Sanitäranlagen auch über eine moderne Ausstattung wie beispielsweise eine kleine Küche.

„Ich bedanke mich ganz herzlich bei den Schelmen dafür, dass sie uns ihr Domizil für die Seniorenarbeit zur Verfügung stellen“, sagte Bürgermeister Daniel Christian Glöckner bei einem Treffen des Helferteams. „Ihr habt uns damit schnell und unbürokratisch geholfen“, wandte er sich direkt an Yannik Dudene, den Vorsitzenden des Geselligkeitsvereins.
„Das ist die beste Lösung“, freute sich Heike Schmidt, Abteilungsleiterin Kinderbetreuung, Familie und Seniorenarbeit, über die modernen Räumlichkeiten, die den Senior*innen ein breiteres Nutzungsspektrum eröffnen. Ein herzliches Dankeschön kam auch von Jutta Hofmann-Engel, die bei der Stadt Gelnhausen für die Seniorenarbeit zuständig ist.
„Wir sind alle glücklich, dass die Treffen nach der langen pandemiebedingten Pause wieder stattfinden können“, sagte sie. Sie hofft, dass der Umzug in die gut erreichbaren Räumlichkeiten auch dazu beiträgt, dass weitere Senior*innen an den Treffen teilnehmen.
Über Verstärkung würde sich das rührige, ehrenamtliche Helferteam freuen. Im Jahreskalender sind die regelmäßigen Treffen, aber auch Ausflüge, Geburtstagsfeiern, Faschingspartys und Weihnachtsfeiern zu stemmen.

Wer Spaß an ehrenamtlichen Arbeit im Team und am Tischdecken, Kaffeekochen und Dekorieren hat, der ist beim Helferteam genau richtig.

Interessierte können sich mit Jutta Hofmann-Engel unter der Telefonnummer 06051-830125 oder per Mail
j.hofmann-engel@gelnhausen.de
in Verbindung setzen.

Unser Foto zeigt (von links) Bürgermeister Daniel Christian Glöckner, Das Helferteam des Seniorenclubs Gelnhausen-Mitte, Heike Schmidt (Dritte von rechts),
Jutta Hofmann-Engel (rechts daneben) und Yannick Dudene (ganz rechts)

(Foto: Stadt Gelnhausen)

Seniorenclub Gelnhausen-Mitte
Programm vom 01.01. - 30.06.2022

06.01.		**Ferien**	
13.01.	14:30		Kaffeetrinken
20.01.	14:30	Fr. Kowalski	Bingo
03.02.	14:30	Fr. Michael	Sprichwortwörter und ihre Bedeutungen
10.02.	14:30	Fr. Friesland	Gymnastik
17.02.	14:30	„Uli“ Roth	Wir feiern Fasching
03.03.	14:30	Fam. Benkert	Filmvortrag
10.03.	14:30		Filmnachmittag
17.03.	14:30	Fr. Friesland	Gymnastik
07.04.	14:30	Fr. Alt	Vortrag „Ernährung im Alter“
14.04.	14:30		Österliches Kaffeetrinken
21.04.	10:00		Fahrt in den Hessenpark Fahrpreis 20,--€ zzgl. Eintritt

05.05.	14:30		Geburtstagsfeier
12.05.	14:30		Nachmittag mit dem bekannten Dichter Fritz Walther und dem Musiker Martin Schäfer
19.05.	10:30		Fahrt zum Bauer Lipp Fahrpreis 20,-- Euro zzgl. Essen
02.06.	14:30	Fr. Friesland	Gymnastik
09.06.	10:00		Fahrt nach Limburg Fahrpreis 20,-- Euro
16.06.	**F E I E R T A G**		

FERIEN bis 21.07.22

Erstes Trefffen wieder am 04.08.22

(Foto: Annika Wecke)

Seniorenkreis Hailer

Programm vom 01.01. - 30.06.2022

18.01.	14:30 Uhr	Kaffeenachmittag
08.02.	14:30 Uhr	Kaffeenachmittag
01.03.	14:30 Uhr	Kaffeenachmittag
22.03.	14:30 Uhr	Kaffeenachmittag
12.04.	14:30 Uhr	Kaffeenachmittag mit Osterfeier
26.04.		Evtl. Fahrt nach Speyer - Einzelheiten folgen
10.05.	14:30 Uhr	Kaffeenachmittag
24.05.		Evtl. Fahrt zum Spargelessen- Einzelheiten folgen
07.06.	14:30 Uhr	Kaffeenachmittag
21.06.		Evtl. Fahrt nach Idstein- Einzelheiten folgen

Seniorenclub Haitz

Programm 01.01. - 30.06.2022

"Der Seniorenclub findet im Moment wegen der erhöhten Inzidenz nicht statt. Bei Weiterführung werden die Senioren benachrichtigt."

13.01.	Geburtstagsfeier mit Herrn Pfarrer Steuber
27.01.	Herr Adelmann von der Kripo HU warnt vor betrügerischen Tricks an Senioren
10.02.	Spielenachmittag
24.02.	Vorstellung des diesjährigen Weltgebetstagslandes: 04. März 2022 England, Wales und Nordirland –„Zukunftsplan: Hoffnung „
10.03.	„Meine Reise nach Rom“ Erlebniserzählung von Frau Emmerich
24.03.	„Gefiederte Freunde“ fotografiert von Petra Huth
07.04.	Wir basteln für Ostern - unter Anleitung von Frau Gabi Dreßbach
21.04.	„Kreatives und Informatives über Bäume“ von Frau Traudel Warmbold
05.05.	Vortrag von Herrn Werner Kürle
19.05.	Vortrag von Frau Schäfer-Bier aus dem „Dritte Welt Laden“
02.06.	Vortrag über „Ausgestorbene Berufe“ von Herrn Steigerwald
23.06.	Gemeinsames Grillen im Kirchgarten

Seniorenclub Haitz unter neuer Leitung

Mein Name ist Kunegunde Deuschel und ich lebe seit vielen Jahren in Haitz.

Unter der Devise „Helfen – das Glück, das Gott uns schenkt“ ,habe ich mich seit 2007 als Kirchenvorsteherin und nun als Ehrenmitglied in der Gemeinde Haitz/ Höchst engagiert.

Durch meine Tätigkeit im Kirchenvorstand kennen mich unsere Senior*innen bereits über viele Jahre hinweg.
Da ich in der Gemeindearbeit immer aktiv war und den Technischen Support im Seniorenclub seit Jahren übernehme, bot mir Frau Warmbold innerhalb eines Generationenwandels dessen Leitung an.

Auch wenn ich mit meinen 52 Jahren noch recht jung bin, freue ich mich auf die spannende und intensive Aufgabe und hoffe, diese im Sinne unserer Senior*innen, sowie auch meiner Vorgängerinnen weiter zu führen.

Für jedes Anliegen habe ich ein offenes Ohr und freue mich über Vorschläge wie auch Erneuerungen.

Ich hoffe, dass auch in Zukunft - trotz der Pandemie - viele Senior*innen den Weg zu uns finden, sodass es den Haitzer Seniorenclub noch lange geben wird.

Treffpunkt des Seniorenclubs Haitz ist 14tägig donnerstags um 15 Uhr im Gemeindesaal der Dankeskirche Haitz

(Foto: Jutta Hofmann-Engel)

Doris Brill

Zu meiner Person:

Mein Name ist Doris Brill und ich wohne schon über 40 Jahre in Haitz. Seit über 40 Jahren bin ich aktives Mitglied in der Harmonie und bekleide das Amt der Schriftführerin.

Passiv bin ich in der Feuerwehr und aktiv bei den Feuerwehrfrauen, den „wilden 13".

Vor 2 Jahren habe ich mich in den Kirchenvorstand wählen lassen, um mehr für die Älteren tun zu können.

Für den Seniorenclub habe ich bereits einige Jahre Kaffee gekocht, bevor ich gefragt wurde, ob ich den Seniorenclub mit Kunegund Deuschel zusammen leiten möchte.

Da mir die Älteren sehr am Herzen liegen, habe ich gerne zugestimmt.

Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit allen Beteiligten.

(Foto: Jutta Hofmann-Engel)

Der Seniorenkreis Höchst

Laut Originalschrift aus der Kirchenchronik heißt es in der Gründungsurkunde: “ Am 12. Januar 1958 fand auf Anregung des Ortsgeistlichen Kaplan Karl Bott der erste Unterhaltungs-nachmittag
im Saale der Gastwirtschaft „Zum Hirsch“ (Böhm) für ältere Leute statt.“ Alle, die das 65. Lebensjahr vollendet hatten, wurden hierzu eingeladen.
Da es großen Zuspruch fand, wurde beschlossen, dass nun jedes Jahr
ein Unterhaltungsnachmittag von der Kirchengemeinde St. Wendelin
angeboten werden soll.

Alle damaligen Höchster kirchlichen Verbände
(Jugend, Sing- und Spielschar, KAB, Frauen- und Mütter-verein) sowie
der Gesangverein und die Blasmusikkapelle des Tuspo Höchst trugen
zum Gelingen der Nachmittage bei.

Ab dem Jahre 1975 wurden dann zusätzlich zu der großen Veranstaltung
einmal monatlich Seniorennachmittage mit wechselnden Themen sowie Busausflüge angeboten.

Coronabedingt wurden nur bis Februar 2020 monatlich Seniorennachmittage im Pfarrheim angeboten, und zwar mittwochs von 14.30 bis 17.00 Uhr mit Kaffee und Kuchen.

Unter dem Motto:Miteinander glauben - miteinander leben
miteinander reden - miteinander feiern

Ca. 30 Personen nehmen regelmäßig an unseren Nachmit-tagen teil.
Wir vom Team möchten unseren älteren Mitbürgern ein wenig Aufmerksamkeit, Unterhaltung und Freude schenken.

Auf dem Programm stehen verschiedene Vorträge: christliche als auch weltliche Themen, Andachten zur Fasten- und Adventszeit.
Vierteljährlich feiern wir die Geburtstagskinder bei einer Geburtstagsandacht und jeder bekommt ein kleines Präsent.

Mit den Senioren aus Haitz feiern wir gemeinsam Fasching mit einem bunten Programm. Außerdem werden ein Grillnachmittag, sowie 2 Halbtagsfahrten angeboten.

Jeder, der Gemeinschaft sucht, wird sie bei uns finden und ist uns herzlich willkommen. Alter und Religionszugehörigkeit spielen keine Rolle.
Halbjährliche Programme werden verteilt oder liegen in der Kirche aus.

Es freut sich das Seniorenkreisteam:
Gerlinde Werner, Leitung, Christel Kling, Angelika Kempski und Maria Lemmer

Hier unsere voraussichtlichen Termine:

Mittwoch 12. Januar
Mittwoch 16. Februar
Mittwoch 16. März
Mittwoch 20. April
Mittwoch 18. Mai
Mittwoch 22. Juni

(Foto: Gerlinde Werner)

Karl Weysser und Gelnhausen

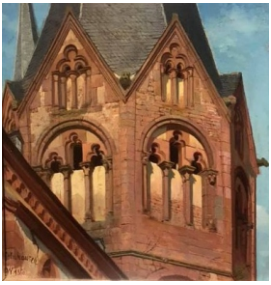
Im Museum der Stadt Gelnhausen befinden sich eine ganze Reihe von Ölgemälden, Skizzen und Zeichnungen des spätromantischen Malers Karl Weysser, der für seine malerischen mittelalterlichen Stadtansichten bekannt ist und sich im Jahr 1860 einige Zeit in Gelnhausen aufgehalten hat.
Er konnte mit seinem geübten Blick zahlreiche Reste der mittelalterlichen Architektur in der Stadt dokumentieren, noch in einer Zeit bevor die Stadt wieder zu Wohlstand gelangte und dann doch auch mit neuerer Architektur verändert wurde. Die Bilder Weyssers zeigen so in ihrer unmittelbaren Art viel von einem vergangenen Gelnhausen, das wir uns nur noch bedingt kennen, gleichzeitig sind seine Arbeiten aber auch hervorragende Beispiele der Architelkturmalerei des 19. Jahrhunderts.
Die romantische Architekturmalerei entdeckte zu Anfang des 19. Jahrhunderts die Ruine, die eingebettet in den Schoß der Natur den Menschen bei der Betrachtung in seinen innersten Empfindungen aufrütteln sollte. Der Mensch sollte sich bewusstmachen, dass er sich aus seiner kreatürlichen Bindung heraus zu einem geistigen Wesen entwickeln musste. Solche Gedanken entwickelte etwa Caspar David Friedrich mit seinen Kirchenruinen in Waldeinsamkeit und Schnee. Im Laufe der Zeit verloren die Bilder solche metaphysischen Gedankeninhalte, Ruinen und alte Städte wurden einfach als schön und interessant empfunden und deshalb dargestellt. Am Ende dieser Entwicklung steht ein Landschaftsmaler wie Karl Weysser. Er wurde am 7. September 1833 in Durlach bei Karlsruhe geboren. Er begann zunächst ein Architektenstudium am Karlsruher Polytechnikum und an der Berliner Bauakademie, wandte sich aber bald der Malerei zu und ab 1854 war er Schüler der Karlsruher Großherzoglichen Akademie. Seine Arbeiten sind in vielen wichtigen Museen vertreten, so in der Staatlichen Kunsthalle Karlsruhe, dem Kurpfälzischen Museum in Heidelberg oder dem Marburger Universitätsmuseum.

Nach der Beendigung seiner Studien war Karl Weysser von 1861 bis 1864 in München ansässig gewesen, von dort aus unternahm er unzählige Reisen an den Rhein, ins Badische, in die Pfalz und das Elsass, eben zu den klassischen Zielen der romantischen Malerei, wo er sich der Landschaftsmalerei widmet. So zieht es ihn schließlich auch wieder zurück in die heimatliche Region. Er wählt seinen Wohnsitz zunächst in Baden-Baden, dann in Karlsruhe und zuletzt ab 1895 in Heidelberg, wo er am 28. März 1904 starb.
Aber nicht nur seine Heimat ist ihm künstlerische Würdigung wert. Im Jahr 1859 geht er nach Italien, wo die Romantiker das Ziel aller Sehnsüchte vermuteten und sich auch Goethe so wohl gefühlt hatte. Weysser bleibt fast ein Jahr in Italien und plant im Anschluss an diese Reise einen Studienaufenthalt an der Lahn. Auf dem Weg nach Marburg bleibt er im Sommer des Jahres 1860 einige Wochen in Gelnhausen.
In dieser Zeit entsteht eine Vielzahl von Zeichnungen, Ölskizzen und Gemälden. Gerade Gelnhausen muss Karl Weysser fasziniert haben, die mittelalterliche Stadt, die damals fast nur durch die Zerstörungen des Dreißigjährigen Krieges verändert worden war. Das Leben in und mit den mittelalterlichen Relikten, muss ganz den Idealen des Malers entsprochen haben. Malte Weysser doch mit Vorliebe trauliche Ecken, Winkel, Innenhöfe und Straßenzüge solcher Städte, die er mit liebevoller Sorgfalt bis ins Detail ausführte und mit Figurenstaffage belebte. Besonderen Wert legte Weysser auf die Behandlung von Licht und Schatten in seinen Werken, was den Bildern eine besondere atmosphärische Dichte gab.
Auffallend ist auch die ungewöhnliche und fragmenthaft scheinende Motivwahl, was nur zeigt, dass Weysser seine Wurzeln zwar in der Malerei der Badischen Romantik hatte, dass sein Gespür für moderne Strömungen ihn an den Übergang von der Romantik zu zukunftsweisenden Bewegungen stellte. So ist Weysser einer der bedeutendsten Landschaftsmaler des südwestdeutschen Raumes gewesen. Sein Werk dokumentiert die Ansichten von mehr als 400 Dörfern und Städten.

Auch Weyssers Gelnhäuser Motive zeigen all diese erwähnten Charakteristiken auf und sind so ein einmaliges Beispiel für eine alte Stadt in den Augen eines Spätromantikers.
Sie sind ein beredtes Dokument für die Kunst der vorletzten Jahrhundertmitte, gleichzeitig aber ein unschätzbares Dokument für Gelnhausen, denn die Stadt wird hier noch ohne die Veränderungen und Überformungen der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts gezeigt, als ein wieder aufkommender Wohlstand auch Gelnhausen zu einem modernen Gemeinwesen werden lässt.

Blick vom Burgtor auf die Stadt, 1860

Blick in die Braugasse, 1860



Vierungsturm der Marienkirche, 1860

Der Untermarkt, 1860

Der Artikel wurde freundlicher Weise von Herrn Burkhard Kling verfasst, der auch zu diesem Thema ein Buch in Planung hat.

(Die gezeigten Bilder von Herrn Karl Weysser befinden sich alle im Besitz der Stadt Gelnhausen)

Jahreszeiten

Auf der Bühne des Jahres
wechseln die Darsteller
nach meist recht kurzer Zeit
ihre Kostüme.

Sie atmen,leben weiter,
ob unter Blüten,Blumen Blättern
oder unter Schnee.

Gleich nach dem letzten Vorhang
bereiten sie
den nächsten Auftritt vor.

Der Jahreszeiten Kunst,
das Werden und Vergehen,
stets verändert,
doch immer
voller Schönheit darzustellen,
ist gleichermaßen
Hoffnung und Versprechen
auf ein Leben,
das jenseits unserer Sterne
erst beginnt.

(Fritz Walther)

(Foto: Pixabay)

Essen auf Rädern in Meerholz und Hailer

Tagtäglich, sieben Tage die Woche, zweiundfünfzig Wochen im Jahr, sonntags wie feiertags versorgen 15 ehrenamtlich tätige Frauen und 16 ehrenamtlich tätige Männer seit vielen Jahren die Seniorinnen und Senioren in Meerholz und Hailer mit frisch zubereitetem Mittagessen aus der beliebten Schlossküche in Meerholz.

Die Frauen und Männer von Essen auf Rädern sind inzwischen ein fester Bestandteil im Tagesablauf von zurzeit maximal dreißig Senioren, denen es nicht möglich ist, ihr Mittagessen selbst zuzubereiten oder aushäusig zu essen.
„Wenn der weiße Essen-auf-Rädern Bus bei den Kunden vorfährt, werden sie schon oft sehnsüchtig erwartet“ berichtet einer der Essenträgerinnen, „Viele der älteren Herrschaften freuen sich schon seit dem Morgen auf das frische Essen und einem kleinen Plausch mit den Essenträgerinnen, sei es aufgrund der Pandemie auch nur mit Abstand durch das geöffnete Küchenfenster.
Viel Zeit zum Plausch bleibt indessen nicht, das Essen, bestehend aus einer Vorspeise, einem Hauptgericht und einem Nachtisch, soll ja noch warm ankommen.
Dazu wird das Essen in speziell vorgewärmtes Geschirr abgefüllt, auslaufdicht mit Deckel verschlossen und in Styropor-Thermobox ausgeliefert. Die Kunden können dann ihre Teller direkt aus dem Thermobehälter entnehmen, die Deckel entfernen und vom warmen Geschirr ihr essen genießen.

Die Pandemie hat es für die Ehrenamtler nicht leichter gemacht. Noch mehr Hygiene- und Sicherheitsvorschriften, immer Masken tragen und Sicherheitsabstand wahren - all diese zusätzlichen Auflagen machten manche Improvisation erforderlich. „Aber das haben wir alles gemeistert, sogar im

Lockdown haben wir diejenigen, die gar keine alternative Lösung finden konnten, weiter versorgt.“ berichtete die Essenträgerin nicht ohne Stolz.Täglich bereiten zwei der ehrenamtlich tätigen Frauen ab dem Vormittag das auszuliefernde Geschirr vor, portionieren dasfrisch von der Meerholzer Schlossküche bereitgestellte Essen und verpacken es in die Transportkisten. Tempo ist dabei Trumpf, das Essen muss ja heiß bleiben. „Wir haben trotzdem beim Zubereiten Spaß“ verrät eine Essenträgerin, „wir plaudern einfach während des Abfüllens, schließlich sind wir Frauen und damit multitaskingfähig!“

Einer der ehrenamtlichen Fahrer stellt derweil den Kleinbus parat und verlädt die fertig gepackten Styroporcontainer mit der köstlichen Fracht.
Und dann - kaum das die letzte Kiste im Kofferraum steht - geht‘s auf die Straßen und Gassen in Meerholz und Hailer, schließlich warten die Seniorinnen und Senioren auf „ihre essenträgerinnen“ -und auf das Mittagessen!

Die frisch befüllten Container werden gegen die leeren vom Vortag ausgetauscht und während der leckere Duft frischer Speisen das Esszimmer füllt, braust der weiße Kleinbus mit den bunten Werbeaufklebern zum nächsten Kunden.
„Die Werbung muss sein, sonst könnten wir das Auto nicht finanzieren“. Unterhaltung, Benzin und Reparaturen, alles das trägt Essen auf Rädern selbst. „ Wir müssen deshalb einen kleinen Beitrag aufschlagen´, was wir für das Essen an die Schlossküche bezahlen. Daraus finanzieren wir dann Ersatzbeschaffung von Geschirr, Schürzen, Containern, aber auch Reparaturen, Benzin und irgendwann wieder ein neues Auto.
Gewinn erwirtschaften wir nicht, das Essen soll ja für die Senioren auch erschwinglich sein. Nach dem Ausfahren ist vor dem Ausfahren. Kaum zurückgekehrt, werden die eingesammelten Behälter in der eigenen Spülmaschine gereinigt und alles für den kommenden Tag vorbereitet, damit die nächste Truppe am Folgetag gleich loslegen kann.

Die Senioren warten schon.
Bei aller Sorgfalt, bei aller Hygiene, bei allem Stress und oftmals auch Hektik, wenn‘s mal schnell gehen muss - Spaß haben die Frauen und Männer trotzdem an ihrem Ehrenamt-. Das Trinkgeld, das wir von unseren dankbaren Kunden bekommen, wird aufbewahrt und wenn die Situation es zulässt, steht auch mal eine gemeinsame Unternehmung an - dann lassen sich die Essenträgerinnen und Fahrer auch gerne einmal bedienen.

Das Auslieferfahrzeug - durch Werbung finanziert-

Unsere Damen bei der Arbeit

(Fotos: Dieter Ullrich)

Lichtblicke

Gebortsdaach in de Nachberschaft.
Da denkt sich jeder fieberhaft,
was mer da Orginelles schenkt,
woran die Nachberin net denkt.

So war die Anna ohne Worte,
wie sie statt einer Sahnetorte
vom Nachber eine Leuchte krieht,
damit se nachts noch besser sieht.

E Kuchelleuchte,echt solar,
mit Farbwechsel, ganz wunderbar!
Die Anna find's so wunnerschee.
Es fällt er schwer, ins Bett zu geh.

Entscheidend awwer is die Sonn.
Die Kuchelleuchte lebt devon!
Kimmt daachsiwwer die Sonn net raus,
dann bleibt die scheene Kuchel aus.

Es is wie im normale Lebe:
Was de net hast, kannst net gebe.
Falls erjendwann de Akku leer,
beweecht sich iwwerhaupt nix mehr.

Leech in deim Herz en Speicher an,
was in der Not gut helfe kann.
Dann werd aach nach der dunkle Stund
die klaane Kuchel widder bunt.

(Fritz Walther)

Gemeinschaft der Älteren Generation Meerholz

Veranstaltungsprogramm im 1. Halbjahr 2022

KK = KaffeeKr‹ nzchen immer mittwochs von 15-17 Uhr (Öffnung 14 Uhr) im Ev. Gemeindezentrum, Kirchweg 1 in Meerholz
TF = Tagesfahrten immer mittwochs - Abfahrt pünktlich/ Rückkunft geschätzt!
Bitte Abweichungen beachten: Änderungen des ersten Einstiegs zu den Abfahrzeiten: Parkplatz der Sport- und Kulturhalle Meerholz!! Danach alle Bushaltestellen bis ARAL

12. Januar	**KK**	11:00 Uhr **Neujahrsempfang**
09. Februar	**KK**	Fasching im Ev. Gemeindezentrum
09. März	**KK**	Sitzgymnastik mit Lachyoga mit Anni Raksch
23. März	**TF**	Abfahrt 11:00 Uhr in den **Jossgrund** und **Bad Orb** Mittagessen im Landgasthof „Zum Jossgrund“ in Jossa, Fahrt nach Bad Orb, Spaziergang - nach Wetterlage, Kaffeetrinkenim „Cafe Waldfrieden“ in Bad Orb. Rückkehr gegen 18:00 Uhr. Fahrtbeitrag 15,00 €
06. April	**KK**	Vortrag von Klaus Waldschmidt „Gockel, Hinkel und Gackeleia“ - ein Gelnhäuser Märchen
20 April	**TF**	Abfahrt 10:00 Uhr nach **Erbach** und **Michelstadt**. Mittagessen im „Erbacher Brauhaus“, anschl. Besuch des Elfenbeinmuseums-derzeit nur in drei Gruppen- Fahrt nach Michelstadt, Kaffeetrinken beim Weltmeister der Konditoren im „Cafe Siebert“. Rückkehrgegen 18:30 Uhr, Fahrtbeitrag 15,00 € einschl. Eintritt in das Museum.

04. Mai	**KK**	Vortrag von Pfarrer Göbert. „Brasilien-Land und Leute“
18. Mai	**TF**	Abfahrt 10:00 Uhr nach **Heidelberg**, Mittagessen im Gasthaus „Goldener Löwe“ in Eppelheim, Weiterfahrt nach Heidelberg. Stadtbesichtigung und Freizeit, anschl. um 16:00 Uhr etwa 1,5 Std. Schifffahrt nach Neckarsteinach. Kaffeetrinken ist auf dem Schiff möglich. Rückkehr gegen 20:00 Uhr. Fahrtbeitrag einschl. der Schifffahrt 20,00 €
01. Juni	**KK**	Vortrag von Frau Sust vom DRK „Notfall im Haus“
15. Juni	**TF**	Abfahrt 10:00 Uhr in die **Rhön**, Mittagessen im „Landgasthaus kehl“ in Tann. Weiterfahrt zum Kaffeetrinken im Berggasthof „Thüringer Hütte“ gegen 15:30 Uhr. Rückkehr gegen 19:00 Uhr, Fahrtbeitrag 20,00 €

Kontakte:

TF: Sonja und Helmut Henkel Tel: 66750
KK: Sonja Henkel, Anni Raksch Tel: 68211
KK und TF: Dieter Ullrich Tel: 67357

Seniorenkreis Roth

Deutsches Rotes Kreuz
Aus Liebe zum Menschen.

Programm 01.01.-30.06.2019

mittwochs 14:30 Uhr

DRK Raum, Rathausstrasse

05.01. Was gibt es Neues 20200

19.01. Sitztanz mit Frau Leo

02.02. Alles über die Schnapszahl

16.02. Wir feiern Fasching

02.03. Heringsessen am Aschermittwoch

16.03. Bingo

30.03.. Vortrag über Hausnotruf

06.04. Frühstück im Kindergarten

20.04. Busfahrt zu den Adler Werken und Straußenfarm

04.05. Spielenachmittag

18.05. Rollatorgymnastik draußen

01.06. Erdbeerkuchen essen in Bieber

15.06. Ernährung im Alter mit Workshop

29.06. Babbelkaffee

Aktive Seniorenfreizeit

Nordic-Walking
Dienstags um 08.00 Uhr,
mit Aufwärmung, Atemgymnastik und Dehnübungen.
Treffpunkt: Waldfriedhof
Ansprechpartnerin: Evi Diehl, Telefon: 66930

Nordic-Walking
Montags von 09.00 – 10.30 Uhr und
Donnerstags von 19.00 bis 20.00 Uhr,
mit Aufwärmungs-, Lockerungs- und Dehnübungen.
Treffpunkt: Parkplatz Mehrzweckhalle Meerholz.
Ansprechpartnerin: Jaqueline Dorn, Telefon: 66285

Spazierengehen
Freitags um 16.00 Uhr – mit Einkehrziel.
Treffpunkt: Spielplatz Ziegelei Meerholz
Ansprechpartnerin: Anni Raksch, Telefon: 68211

Lesekreis
Jeden 3. Donnerstag im Monat um 15:00 Uhr in der
Miroldesstube im Schloss.
Ansprechpartnerin: Christina Böhmer,Tel: 67098

Computerberatung
Erfolgt auf Wunsch zu Hause.
Ansprechpartnerin: Ulla Pöllen, Tel: 67418

Malkurs
Alle 2 Wochen Montags ab 15:00 Uhr
Rathaus Meerholz
Ansprechpartnerin: Gieselinde Schust, Tel: 68078

Veranstaltungshinweise

Hier eine kleine Auswahl aus dem
umfangreichen Gelnhäuser Kulturprogramm
in der Synagoge im Jahr 2022
Die Konzerte beginnen jeweils um 20:00 Uhr

21.01. Nachholtermin Neujahrskonzert
Querflötenquartett „VerQuer“

VerQuer macht vor nichts Halt: Das moderne Querflötenquartett verbindet in einem Konzert Klassik, Jazz, Latin, Tango, Neue Musik und vieles mehr. Mit Piccolo, Bassquerflöte und allerlei Perkussion im Gepäck spielen sich Katrin Gerhard (Bochum), Daniel Agi (Köln), Britta Roscher (Wiesbaden) und Maximilian Zelzner (Krefeld) seit 1999 in die Herzen des Publikums.
Ob sie dabei mit Fluteboxing und rauhen Sounds zu einer Rockband oder mit halsbrecherisch schnellen Soli und Perkussion zu einer Balkan-Blaskapelle werden – ihr rasanter und vielseitiger Mix bietet Abwechslung für Augen und Ohren. Lassen Sie sich von der Spielfreude des Quartetts VerQuer anstecken und folgen Sie ihm auf unausgetretene Pfade der Musik des 21. Jahrhunderts!
mit Katrin Gerhard, Daniel Agi, Britta Roscher und Maximilian Zelzner.

14.02. Valentinskonzert
Klezmers Techter

Klezmers Techter: „eine interessante Traumformation mit Suchtcharakter für alle, die sie schon mal gehört und gesehen haben“. (Pressekritik)
Von freien Improvisationen bis hin zu traditionellen Interpretationen jiddischer Musik: Faszinierend und facettenreich spannen Klezmers Techter einen Bogen von unbändiger Lebensfreude bis hin zu wehmutiger Sehnsucht.

Die drei Musikerinnen traten auf Einladung von Giora Feidman mehrfach in Israel auf, mit überwältigendem Erfolg.Ihre Musik wirkt wie eine ständige Aufforderung, das Leben trotz aller Hindernisse zu lieben und zu feiern.
In ihrem neuen Programm „Ava OLAM“ vereinen sich künstlerische Power, temperamentvolle Spiel- und Experimentierfreude mit musikalischer Tiefe und Innigkeit.
mit Gabriela Kaufmann (Klarinette), Nina Hacker (Kontrabass), Almut Schwab (Akkordeon, Flöten, Percussion)

18.03 Tango de Concierto - 100 Jahre Astor Piazzolla

Germán Prentki, in Montevideo/Uruguay geboren, fühlt sich durch seine Heimatstadt mit dem Tango eng verbunden. Seit Jahren widmet er sich neben der Klassischen Musik (Philharmonie Südwestfalen) diesem faszinierenden Tanz und ist mit dem Projekt „Tango de Concierto“ sehr erfolgreich unterwegs.
Zusammen mit César Angeleri (Buenos Aires/Argentinien), einem der führendsten Tango-Gitarristen der Gegenwart, zweifacher Preisträger des Carlos Gardel Preises, kreiert Germán Prentki durch die Besetzung Cello und Gitarre einen neuen Tango-Klang, der den Zuhörern ein spannendes und aufregendes Konzerterlebnis garantiert.
Mit dem Programm „Hommage à Piazzolla“ stellen die beiden Musiker eine Auswahl bekannter aber auch weniger bekannter Stücke von Astor Piazzolla in einer besonderen Instrumentalbearbeitung vor. Astor Piazzolla gilt als der „Erneuerer des Tango", der den traditionellen Tango um Elemente des Jazz,der Klassischen Musik und der Modernen Musik bereicherte und weiterentwickelte. Piazzolla fühlte sich immer seinen musikalischen Wurzeln des klassischen Tango verbunden und verpflichtet.mit Germán Prentki (Cello) und César Angeleri (Gitarre).

05.05. Anne Vriend - Künstlerin aus Kanada
20:00 Uhr - Stadthalle Gelnhausen

ANNE VRIEND - Ausnahmekünstlerin aus Kanada
Preisgekrönte kanadische Stimmgewalt auf großer Deutschlandtour. Ann Vriend, kurz AV, ist eine Künstlerin, auf die das mittlerweile überstrapazierte Wort "Ausnahmesängerin" im vollen Maße und besten Sinne zutrifft: Die aus Edmonton, Kanada stammende Ann Vriend verfügt über eine derart expressive, kraftvolle, soul-getränkte Stimme, dass jede andere Bezeichnung eine Untertreibung wäre. Auf ihrem brandneuen Album mit dem Arbeitstitel "EVERYBODY MATTERS" und der aktuellen Radio Single „MINE, All MINE beweist AV, deren Musik zwischen groovendem Neo-Soul und nachdenklich roots-orientiertem Singer-Songwriter-Pop ein ganz eigenes Sounduniversum erschafft, ihre überragende stimmliche Präsenz und kompositorische Finesse.
In den vergangenen Jahren Monaten ist AV in Kanada, Japan, Australien, Schottland, Deutschland, Österreich, Belgien und den Niederlanden aufgetreten. Beinahe schon legendär ist AV live für ihren charmanten Umgang mit dem Publikum sowie ihren stets begeistert aufgenommenen, selbstironischem kanadischen Humor (durchzogen von mehr oder weniger desaströsen Versuchen, sich auf Deutsch zu verständigen). So hat es AV geschafft, live vor kleinem Publikum, großen und sehr großem Publikum zu spielen - und dabei sowohl das „Mädchen von Nebenan“ zu verkörpern, als auch mit ihren emotionsgeladenen, stimmgewaltigen Performances Begeisterungsstürme zu entfachen.

BITTE BEACHTEN:
Um Kultur wieder einem größeren Publikum zu ermöglichen, wird die Veranstaltung wird nach dem 2-G-Konzept durchgeführt. Bitte denken Sie daher an den Impf- oder Genesenenausweis.

Infos zu weiteren Konzerten und Ausstellungen der Stadt Gelnhausen werden auf der Webseite: www.gelnhausen.de veröffentlicht. Nähere Informationen erhalten Sie bei der Tourist-Info, Obermarkt 8,
Tel: 06051-830300

Erdbeer-Joghurette Torte

Zutaten:

(Foto: Pixabay)

6 Eier
100 gr. gemahlene Nüsse
100 gr. Schokoraspel
1 Pck. Backpulver
300 gr. Erdbeeren
2 Becher süße Sahne
1 Tafel Joghurette Schokolade

Zubereitung:

Sie müssen zuerst für den Boden die 6 Eier trennen. Das Eigelb dann mit den Nüssen, den Schokoraspeln und dem Backpulver vermengen.

Im nächsten Schritt wird das Eiweiß zu Schnee geschlagen und vorsichtig untergehoben. Danach den Teig in eine gefettete Backform füllen.
Der Boden wird dann für ca. 30 min im vorgeheizten Backofen bei 180-200 Grad gebacken. Gut abkühlen lassen.

Nun wird der Boden mit den gewaschenen und zerkleinerten Erdbeeren belegt.

Die süße Sahne steif schlagen. Die Tafel Joghurette nun zerkleinern und mit der Sahne mischen, Zum Schluss die Masse auf den Erdbeeren verteilen und den Kuchen verzieren.

Kalt stellen und dann schmecken lassen.

Guten Appetit!!!!

Astrid Günther

SENIORENCLUBS **Telefon:**

Gelnhausen-Mitte

Jutta Hofmann-Engel 830 - 125
j.hofmann-engel@gelnhausen.de
Margit Zell (Fahrten) 14988

Hailer

Gisela Lohse
dielohses.gn1946@gmail.com 69497
Hildegard Eckert 69022
hildegrad.eckert@web.de

Haitz:

Kunegunde Deuschel
Kuni_Deuschel@web.de 0170 2919272
Doris Brill 17536

Höchst:

Gerlinde Werner 74276
gerlinde.werner@gmx.de

Meerholz

Dieter Ullrich 67357
hans-dietrich-ullrich@gmx.net
Anni Raksch 68211

Roth

Annette Alt 489748
annette.alt@arcor.de

Impressum:
Herausgeber: Magistrat der Barbarossastadt Gelnhausen, Fachbereich Kinderbetreuung/Familie und Senioren-arbeit, Telefon 06051- 830 125, Frau Hofmann-Engel, Email: j.hofmann-engel@gelnhausen.de
Auflage: 1500 Exemplare
Redaktion: Redaktionsteam: Gisela Lohse, Telefon 06051 - 69497. Email:dielohses.gn1946@gmail.com
Kostenlos in den Stadtteilverwaltungen und den Seniorentreffs sowie im Rathaus erhältlich.
Bildnachweis: Barbarossastadt Gelnhausen; Roland Adrian, Pixabay.de, Dieter Ullrich, Annika Wecke, Jutta Hofmann-Engel
Genehmigte Redaktionelle Beiträge: Burkhard Kling, Fritz Walther